

Rechnungsprüfungsamt  
der Stadt Varel  
- Der Leiter -

Varel, den 01. JUNI 2016

Herrn  
Bürgermeister Wagner

3

im Hause

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Varel“**

Als Anlage wird eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes der Treuhand Oldenburg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, übersandt.

Da das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Seite 20 u. 21) für ausreichend hält, verzichtet es gem. § 32 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung auf eigene ergänzende Feststellungen.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

  
Lübken

Anlage

## Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	EUR			Vorjahr	Passiva	EUR		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>Sachanlagen</b>					<b>I. Stammkapital</b>	178.952,16		179
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		297.456,55		308	<b>II. Rücklagen</b>			
2. Anlagen der Wasserversorgung					allgemeine Rücklage	1.132.427,40		1.132
a) Gewinnungsanlagen	92.915,00			117	III. Gewinnvortrag	1,21		0
b) Speicherungsanlagen	269.288,00			299	IV. Jahresüberschuss	37.138,48		37
c) Verteilungsanlagen	1.738.903,00			1.750			1.348.519,25	1.348
		2.101.106,00		2.166	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		21.685,72	28
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.187,00		2	<b>C. Rückstellungen</b>			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.990,40		0	1. Steuerrückstellungen	84,00		0
			2.403.739,95	2.476	2. sonstige Rückstellungen	30.182,66		19
<b>B. Umlaufvermögen</b>							30.266,66	19
<b>I. Vorräte</b>					<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.719,02		2	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.219.418,11		1.051
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.087,96		42
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.163,19			67	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	81.782,90		175
2. Forderungen an die Stadt Varel	1.718,96			0	4. sonstige Verbindlichkeiten	3.367,42		8
3. sonstige Vermögensgegenstände	31.838,93			58	- davon aus Steuern:	701,31 EUR		
		153.721,08		125	2014:	1.008,39 EUR		
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		151.947,97		69	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	0,00 EUR		
			307.388,07	196	2014:	656,61 EUR		
			<u>2.711.128,02</u>	<u>2.672</u>			1.310.656,39	1.276
							<u>2.711.128,02</u>	<u>2.672</u>

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Wirtschaftsjahr 2015**

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		973.207,03	932
2. sonstige betriebliche Erträge		25.856,32	61
		<u>999.063,35</u>	<u>993</u>
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80.960,47		72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>68.216,53</u>		<u>91</u>
		149.177,00	<u>163</u>
4. Personalaufwand:			
a) Gehälter	112.339,58		105
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.054,82		34
- davon für Altersversorgung:	7.605,87 EUR		
2014:	10.178,54 EUR		
		<u>143.394,40</u>	<u>139</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		195.966,85	191
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	81.782,90		83
b) sonstige	<u>336.977,05</u>		<u>322</u>
		418.759,95	405
		91.765,15	95
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		40.096,45	44
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		51.668,70	51
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.703,71		12
10. sonstige Steuern	<u>1.826,51</u>		<u>2</u>
		14.530,22	14
11. Jahresüberschuss		<u><u>37.138,48</u></u>	<u><u>37</u></u>

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)**  
**Anhang für das Wirtschaftsjahr 2015**

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Laut § 20 der Eigenbetriebsverordnung ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft im dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 287) finden sinngemäß Anwendung soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt. Nach § 24 Eigenbetriebsverordnung ist gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde um die Positionen "Forderungen an die Stadt Varel", "Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel" und "Konzessionsabgaben" erweitert.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Wirtschaftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Wirtschaftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Eigenbetriebes ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben. Die branchenüblichen Nutzungsdauern stimmen mit den amtlichen AfA-Tabellen überein.

Für bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR netto wird ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Ausnahme hiervon sind seit 2009 Wasserzähler, sie werden über 6 Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Ungängige Bestände werden abgewertet.

Am Bilanzstichtag noch nicht abgelesene und abgerechnete Wasserlieferungen werden periodengerecht abgegrenzt und saldiert mit den dafür vorgesehenen Abschlagsbeträgen bilanziert.

Die in den empfangenen Ertragszuschüssen enthaltenen Beiträge unserer Kunden für neue Anschlüsse und Rohrnetzerweiterungen werden innerhalb von 20 Jahren linear aufgelöst. Die Zugänge im laufenden Wirtschaftsjahr wurden aufgrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 aktivisch abgesetzt und durch eine geringere Abschreibung über die Nutzungsdauern verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den Arbeitnehmern bestehen bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Versorgungsanstalt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherungen eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Die Altersversorgung wird durch Umlagen finanziert. Die Höhe des Umlagensatzes beträgt 7,86 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 6,45 % und einem Arbeitnehmeranteil von 1,41 % zusammen. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 111 TEUR. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Erläuterungen der Bilanz**1 Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zuführung	Auflösung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2015	EUR	EUR	31.12.2015	1.1.2015	EUR	EUR	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Sachanlagen</b>										
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	840.776,24	0,00	0,00	840.776,24	533.262,69	10.057,00	0,00	543.319,69	297.456,55	307.513,55
Anlagen der Wasserversorgung										
a) Gewinnungsanlagen	878.535,96	0,00	0,00	878.535,96	761.517,96	24.103,00	0,00	785.620,96	92.915,00	117.018,00
b) Speicherungsanlagen	1.151.218,38	0,00	0,00	1.151.218,38	851.863,38	30.067,00	0,00	881.930,38	269.288,00	299.355,00
c) Verteilungsanlagen	4.932.007,16	120.817,85	71,00	5.052.754,01	3.182.402,16	131.519,85	71,00	3.313.851,01	1.738.903,00	1.749.605,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.204,59	0,00	0,00	3.204,59	797,59	220,00	0,00	1.017,59	2.187,00	2.407,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.990,40	0,00	2.990,40	0,00	0,00	0,00	0,00	2.990,40	0,00
	<u>7.805.742,33</u>	<u>123.808,25</u>	<u>71,00</u>	<u>7.929.479,58</u>	<u>5.329.843,78</u>	<u>195.966,85</u>	<u>71,00</u>	<u>5.525.739,63</u>	<u>2.403.739,95</u>	<u>2.475.898,55</u>

**2 Eigenkapital**

	EUR	EUR
Stammkapital		178.952,16
Allgemeine Rücklagen		1.132.427,40
Gewinnvortrag aus 2007	0,78	
Gewinnvortrag aus 2010	0,08	
Gewinnvortrag aus 2011	0,35	
Gewinnvortrag aus 2014	36.633,55	
Abführung an die Stadt Varel	<u>-36.633,55</u>	
		1,21
Jahresüberschuss		<u>37.138,48</u>
		<u>1.348.519,25</u>

### 3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	davon Restlaufzeit		
	31.12.2015 EUR	über 1 Jahr EUR	31.12.2014 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.163,19	0,00	67.047,90
Forderungen an die Stadt Varel	1.718,96	0,00	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	31.838,93	0,00	58.095,36
	<u>153.721,08</u>	<u>0,00</u>	<u>125.143,26</u>

### 4 Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2015 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2015 EUR
ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	14.322,31	14.322,31
Prüfungskosten	6.500,00	5.159,50	240,50	7.000,00	8.100,00
Urlaubsverpflichtungen	260,00	260,00	0,00	4.240,00	4.240,00
unterlassene Instand- haltungen	10.000,00	6.370,11	3.629,89	2.574,95	2.574,95
Berufsgenossenschafts- beiträge	1.400,00	1.179,56	220,44	945,40	945,40
VBL Sanierungsgeld	1.190,00	0,00	1.190,00	0,00	0,00
	<u>19.350,00</u>	<u>12.969,17</u>	<u>5.280,83</u>	<u>29.082,66</u>	<u>30.182,66</u>

## 5 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR	31.12.2015 EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.575,63	78	231.994,03	236	929.848,45	737	1.219.418,11	1.051
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.087,96	42	0,00	0	0,00	0	6.087,96	42
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	81.782,90	175	0,00	0	0,00	0	81.782,90	175
sonstige Verbindlichkeiten	3.367,42	8	0,00	0	0,00	0	3.367,42	8
(davon aus Steuern)	(701,31)	(1)	0,00	0	0,00	0	(701,31)	(1)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0,00)	(1)	0,00	0	0,00	0	(0,00)	(1)
	<u>148.813,91</u>	<u>303</u>	<u>231.994,03</u>	<u>236</u>	<u>929.848,45</u>	<u>737</u>	<u>1.310.656,39</u>	<u>1.276</u>

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

## 1 Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ist wie folgt:

	2015 EUR	2014 EUR	Verände- rung EUR
Umsatzerlöse aus Wasserverkauf	959.013,99	919.241,77	39.772,22
Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse	5.344,00	6.114,00	-770,00
sonstige Umsatzerlöse	8.849,04	7.058,32	1.790,72
	<u>973.207,03</u>	<u>932.414,09</u>	<u>40.792,94</u>

## 2 Mengenstatistik

	2015 m <sup>3</sup>	2014 m <sup>3</sup>
Wasserförderung	695.371	659.823
./. Eigenverbrauch	14.600	13.980
= Abgabe ins Netz	680.771	645.843
./. Rohrspülen	2.400	2.400
./. rechnerische Verluste	6.784	6.434
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	671.587	637.009
-/+ Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	8.077	2.435
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	<u>679.664</u>	<u>639.444</u>

## 3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2015 EUR	2014 EUR	Verände- rung EUR
Löhne und Gehälter	112.339,58	105.185,35	7.154,23
soziale Abgaben	22.503,55	21.905,43	598,12
Berufsgenossenschaftsbeiträge	945,40	1.400,00	-454,60
Aufwendungen für Altersversorgung			
VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	7.605,87	8.988,54	-1.382,67
VBL Sanierungsgeld	0,00	1.190,00	-1.190,00
	<u>143.394,40</u>	<u>138.669,32</u>	<u>4.725,08</u>

## Sonstige Angaben

### 1 Organe des Eigenbetriebes

#### *Betriebsleiter*

Dirk Heise, Beamter (Erster Stadtrat der Stadt Varel)

#### *Betriebsausschuss*

Mitglieder:

Hannelore Schneider, Lehrerin im Ruhestand (Vorsitzende)

Dorothea Weikert, Lehrerin im Ruhestand (stellvertretende Vorsitzende)

Rudolf Böcker, Rentner

Peter Nieraad, Industriekaufmann

Heinz Peter Boyken, Rektor i. Ruhestand

Jürgen Rathkamp, Vermessungstechniker

Ingrid Schuster, kaufm. Angestellte

hinzugewähltes Mitglied:

Thorsten Wieting, Dipl.-Ing. (EWE VERTRIEB GmbH)

### 2 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Beschäftigt werden wie im Vorjahr ein Wasserwerksmeister und ein Facharbeiter.

### 3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

#### 4 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfassten Honorare gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	<u>6.500,00</u>

Varel, den 31. März 2016

---

Wasserwerk der Stadt Varel dafür  
EWE VERTRIEB GmbH

**Wasserwerk der Stadt Varel, Varel (Oldb)**  
**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015**

**Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes**

**1 Absatz und Umsatz**

Der Wasserverkauf stellt sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2015 Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR	2014 Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR	Veränderung Erlöse ein- schließlich Zählermiete EUR
<b>1.1 Umsatzerlöse aus Wasserverkauf</b>			
abgerechneter Wasserverkauf	948.225,86	928.916,10	19.309,76
nicht abgerechneter Wasserverkauf			
./.. Vorjahr	326.132,62	335.806,95	9.674,33
+ lfd. Jahr	336.920,75	326.132,62	10.788,13
	10.788,13	-9.674,33	20.462,46
	959.013,99	919.241,77	39.772,22
<b>1.2 sonstige Umsatzerlöse</b>	14.193,04	13.172,32	1.020,72
	973.207,03	932.414,09	40.792,94

**2 Mengenstatistik**

	2015 m <sup>3</sup>	2014 m <sup>3</sup>
Wasserförderung	695.371	659.823
./.. Eigenverbrauch	14.600	13.980
= Abgabe ins Netz	680.771	645.843
./.. Rohrspülen	2.400	2.400
./.. rechnerische Verluste	6.784	6.434
= nutzbare Abgabe im Kalenderjahr	671.587	637.009
-/+Mengen aus Umsatzkorrektur im ABER-Jahr	8.077	2.435
Wasserverkauf und Korrektur ABER-Jahr	679.664	639.444

Gegenüber 2014 ist die Wassermenge um 40.220 m<sup>3</sup> höher ausgefallen.

### 3 Investitionen/Finanzierung

Die Investitionssumme beträgt 143.902,55 EUR und setzt sich zusammen aus:

	Brutto- investition EUR	Bauzu- schüsse EUR	Netto- investition EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
Maschinen/Pumpenanlagen	0,00	0,00	0,00
Wasserverteilungsanlagen - Rohrnetz	66.008,31	0,00	66.008,31
Wasserverteilungsanlagen - Hausanschlüsse	37.736,41	20.094,30	17.642,11
Wasserzähler	40.157,83	0,00	40.157,83
Betriebsausstattung bis GwG-Grenze	0,00	0,00	0,00
	<u>143.902,55</u>	<u>20.094,30</u>	<u>123.808,25</u>

Am Ende des Wirtschaftsjahres betragen:

	31.12.2015		31.12.2014	
die Länge des Wasserrohrnetzes	67,840	km	66,530	km
die Zahl der Hausanschlüsse	3.691	Stück	3.671	Stück
die Zahl der eingebauten Wasserzähler	4.101	Stück	4.074	Stück
der Durchschnittsverbrauch je Wasserzähler	166	m <sup>3</sup>	157	m <sup>3</sup>

Die Anlagen im Bau beliefen sich auf 3.655,40 EUR vor Abzug von Bauzuschüssen.

Die Ersatz- und Neuinvestitionen für die Wasserverteilungsanlagen werden fortgesetzt.

### 4 Eigenkapital und Rückstellungen

Das Stammkapital und die Rücklagen stellen sich wie folgt dar:

	Stammkapital EUR	Rücklagen EUR	gesamt EUR
Stand 1. Januar 2015/31. Dezember 2015	<u>178.952,16</u>	<u>1.132.427,40</u>	<u>1.311.379,56</u>

Entwicklung der Rückstellungen:

	Steuerrück- stellungen EUR	sonstige Rück- stellungen EUR	gesamt EUR
Stand 1. Januar 2015	0,00	19.350,00	19.350,00
Inanspruchnahmen	0,00	12.969,17	12.969,17
Auflösungen	0,00	5.280,83	5.280,83
Zuführungen	84,00	29.082,66	29.166,66
Stand 31. Dezember 2015	84,00	30.182,66	30.266,66

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen für unterlassene Instandhaltungen, aus der Jahresabschlussprüfung und dem Personalbereich.

## 5 Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31. Dezember 2015 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt. Die empfangenen Ertragszuschüsse und die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren werden als langfristig, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr als kurzfristig klassifiziert.

	31.12.2015		31.12.2014		Verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>VERMÖGEN</b>					
Sachanlagen	2.404	88,7	2.476	92,7	-72
<b>langfristig gebundenes Vermögen</b>	2.404	88,7	2.476	92,7	-72
Vorräte	2	0,1	1	0,0	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120	4,4	67	2,5	53
Forderungen an die Stadt Varel	2	0,1	0	0,0	2
sonstige Vermögensgegenstände	31	1,1	58	2,2	-27
flüssige Mittel	152	5,6	69	2,6	83
<b>kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen</b>	307	11,3	195	7,3	112
	2.711	100,0	2.671	100,0	40

## Anlage 4

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>KAPITAL</b>					
Eigenkapital	1.348	49,7	1.348	50,5	0
empfangene Ertragszuschüsse	22	0,8	28	1,0	-6
langfristiges Fremdkapital	930	34,3	737	27,6	193
<b>langfristige Finanzierung</b>	<b>2.300</b>	<b>84,8</b>	<b>2.113</b>	<b>79,1</b>	<b>187</b>
<b>mittelfristige Finanzierung</b>	<b>232</b>	<b>8,6</b>	<b>236</b>	<b>8,8</b>	<b>-4</b>
sonstige Rückstellungen	30	1,1	19	0,7	11
Bankverbindlichkeiten	57	2,1	78	2,9	-21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	0,2	42	1,6	-36
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Varel	82	3,0	175	6,6	-93
sonstige Verbindlichkeiten	4	0,2	8	0,3	-4
<b>kurzfristige Finanzierung</b>	<b>179</b>	<b>6,6</b>	<b>322</b>	<b>12,1</b>	<b>-143</b>
	<b>2.711</b>	<b>100,0</b>	<b>2.671</b>	<b>100,0</b>	<b>40</b>

## 6 Kennzahlen

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 95,67 % (Vorjahr: 85,34 %) durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Das wirtschaftliche Eigenkapital am 31. Dezember 2015 beträgt 1.364 TEUR (50,30 % der Bilanzsumme, im Vorjahr: 51,20 %). Die Darlehen und das wirtschaftliche Eigenkapital am 31. Dezember 2015 decken rd. 107,4 % des Anlagevermögens.

## 7 Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebes und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar.

	2015 TEUR
<b>Kapitalflussrechnung</b>	
Periodenergebnis	37
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	196
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	11
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-133
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1
Ertragsteueraufwand/-ertrag	13
Ertragsteuerzahlungen	-13
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<u>75</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-124
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>-123</u>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	299
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-131
gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-37
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<u>131</u>
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	83
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	69
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<u>152</u>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	
Liquide Mittel	<u>152</u>
	<u>152</u>

## 8 Werksangehörige und Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für zwei Mitarbeiter belaufen sich auf:

	2015 EUR	2014 EUR	Veränderung EUR
Löhne und Gehälter	112.339,58	105.185,35	7.154,23
soziale Abgaben	22.503,55	21.905,43	598,12
Berufsgenossenschaftsbeiträge	945,40	1.400,00	-454,60
VBL Beiträge einschließlich Pauschalsteuer	7.139,79	9.712,46	-2.572,67
VBL Sanierungsgeld	466,08	466,08	0,00
	<u>143.394,40</u>	<u>138.669,32</u>	<u>4.725,08</u>

## 9 Ertragslage und Kostensituation

	2015	2014
Wasserabgabe gemäß Mengenstatistik	<u>680 Tsd. cbm</u>	<u>639 Tsd. cbm</u>

	2015		2014	
	TEUR	Cent je cbm	TEUR	Cent je cbm
<b>Erträge</b>				
Betriebsertrag	968	142	926	145
Auflösung Baukostenzuschüsse	5	1	7	1
andere Erträge	26	3	60	9
	<u>999</u>	<u>146</u>	<u>993</u>	<u>155</u>
<b>Aufwendungen</b>				
Materialaufwand	146	22	163	25
Personalaufwand	143	21	138	22
Abschreibungen	196	29	191	30
Zinssaldo	40	6	44	7
andere betriebliche Aufwendungen	337	48	322	50
ertragsunabhängige Steuern	2	0	2	0
	<u>867</u>	<u>126</u>	<u>860</u>	<u>134</u>

## Anlage 4

	2015		2014	
	TEUR	Cent je cbm	TEUR	Cent je cbm
<b>unversteuertes Betriebsergebnis</b> (vor Abzug der Konzessionsabgabe und Steuern)	132	20	133	21
Körperschaftsteuer	7	1	7	1
Gewerbsteuer	6	1	6	1
Konzessionsabgabe	82	12	83	13
	95	14	96	15
<b>Jahresüberschuss</b>	37	6	37	6

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 51.271,98 EUR in 2014 um 396,72 EUR auf 51.668,70 EUR. Der positive Ergebniseffekt aus den um 40.792,94 EUR gestiegenen Umsatzerlösen, den um 13.988,74 EUR geringeren Materialaufwendungen, den um 3.930,19 EUR niedrigeren Zinsaufwendungen sowie der um 1.650,85 EUR niedrigeren Konzessionsabgabe wird durch die um 35.272,62 EUR niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge, die um 15.026,02 EUR höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die um 4.942,28 EUR höheren Abschreibungen und die um 4.725,08 EUR gestiegenen Personalaufwendungen nahezu kompensiert.

Die vertraglich geschuldete Konzessionsabgabe in Höhe von 79.603,85 EUR konnte in voller Höhe erwirtschaftet werden. Insgesamt belief sich die nachholbare Konzessionsabgabe am 31. Dezember 2015 auf 43.907,71 EUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 37.138,48 EUR und ergibt genau den Mindestgewinn.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jahresüberschuss um 504,93 EUR höher ausgefallen.

### 10 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

## 11 Zukünftige Entwicklung

2016 und 2017 wird die Wasserabgabe voraussichtlich steigen. Der Zinsaufwand wird voraussichtlich leicht sinken. Bei steigenden Aufwendungen kann die Konzessionsabgabe 2016 voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden. Der Mindestgewinn wird in 2016 und 2017 voraussichtlich nicht erzielt.

Varel, den 31. März 2016

Wasserwerk der Stadt Varel dafür  
EWE VERTRIEB GmbH